

# Bildung neu leben – für eine lebenswerte Zukunft

Die Bildung steckt weltweit in einer Krise. Studien der letzten 15 Jahre, die Corona-Pandemie und der Krieg in der Ukraine haben die Schwächen des Systems offengelegt. Lehrkräftemangel, steigende psychische Belastungen bei Lehrkräften und Leistungsdruck auf Lernende sind Symptome. Viele Kinder und Jugendliche verbinden das Lernen mit negativen Emotionen wie Frustration und Verwirrung statt mit Neugier und Freude. Die Reaktionen sind oft kontraproduktiv. Statt das System zu überdenken, werden sowohl Lernende als auch Lehrkräfte weiter unter Druck gesetzt. Forderungen nach einem strikteren Leistungsprinzip und weitere Belastungen der verbleibenden Lehrkräfte sind Beispiele. Experten zeigen, dass wir dringend einen Paradigmenwechsel benötigen – und doch wird eine nachhaltige Transformation nicht im Ansatz als Möglichkeit in Betracht gezogen.

Die Digitalisierung wird oft als Allheilmittel angesehen, doch auch sie steckt in einer Krise. Der Digitalpakt sollte Schulen transformieren, doch ohne neue, gelebte pädagogische Ansätze bleibt er wirkungslos. Technologie bewirkt nicht, dass wir den Fokus vom bloßen Wissenserwerb hin zur Entwicklung von (Zukunfts-)Kompetenzen verlagern. Wir brauchen einen kulturellen Wandel, der Technologie sinnvoll und mit dem Ziel nutzt, uns den Raum zu geben, wieder menschlicher zu werden.

Unsere Welt ist durch Pandemien, Naturkatastrophen, Kriege und andere Krisen geprägt. Bildung muss Kinder und Jugendliche darauf vorbereiten, kreative Lösungen zu finden. Zukunftsorientiertes Lernen muss kommende Generationen auf ihre Rolle als Gestalter:innen vorbereiten. Wenn uns die aktuellen Krisen, oder die Omnikrise (siehe Literaturschau), eins deutlich zeigen, so ist es, dass wir aktuell in einem Epochenwandel stecken. Die Industrialisierung mit ihrem Anspruch auf ständiges Wachstum liegt eigentlich hinter uns, doch wir sind uns als Menschheit noch nicht einig über die Gestaltung der nächsten Epoche, des Zeitalters der mensch-

lichen Digitalität (<https://thefutureproject.de/content/human-digitality/>). Geprägt wird es sein von der Betrachtung des Lebens im Kontext digitaler Technologie. Technologie wird es jedoch nicht bestimmen.

Jede Krise birgt die Chance einer nachhaltigen Veränderung. So auch diese: Sie bietet uns die Chance, die Zukunft des Lernens grundlegend neu zu gestalten. Der Fokus muss darauf liegen, wie digitale Werkzeuge und Plattformen die menschlichen Erfahrungen, Fähigkeiten und gesellschaftlichen Strukturen grundlegend verändern. Wir müssen von summativen Bewertungen zu formativem Feedback und einer Fehlerkultur übergehen, die Scheitern als Teil des Lernprozesses akzeptiert. (Zur Gestaltung der Zukunft des Lernens siehe auch den Beitrag zum Projekt SERASUM: For a better tomorrow“ in Heft 6/2023 der „Weiterbildung“.)

Das Themenheft „Lernende an die Macht – im Zeitalter der menschlichen Digitalität“ beleuchtet diese Zusammenhänge und zeigt Wege, wie Lernen gestaltet werden kann. Es werden aktuelle Trends und Forschungen sowie praktische Anwendungen und Beispiele für effektive pädagogische Praktiken präsentiert, die allen Menschen Raum geben, sich weiterzuentwickeln und zur Gestaltung der Zukunft beizutragen. Dies betrifft alle Bildungssektoren – denn es wird Zeit zu erkennen, dass diese eng miteinander verwoben sein müssen, um das Ziel des lebenslangen Lernens und nachhaltiger Bildung zu erreichen.

Begleiten Sie uns auf der Reise durch den Kosmos verschiedener Akteur:innen, die Wegbereiter:innen sind für die Gestaltung individueller, lebenslanger Bildungsreisen im Zeitalter der menschlichen Digitalität. Lassen Sie uns gemeinsam die Weichen stellen für eine Zukunft des Lernens, die im Einklang mit unseren menschlichen Bedürfnissen steht und zu einer lebenswerten Zukunft für uns alle führen wird.

*Stephanie Wössner*

## GUTSCHEIN

### 30-Euro-Gutschein für digitale Ausgaben auf [www.weiterbildung-zeitschrift.de](http://www.weiterbildung-zeitschrift.de)

Entdecken Sie unser umfangreiches Archiv digitaler Ausgaben seit 1990! Mit dem Gutscheincode **SOMMER-2024** können Sie bis zum Herbstanfang am 23. September eine Ausgabe Ihrer Wahl kostenlos herunterladen.

**Tipp:** Nutzen Sie die Volltext-Stichwortsuche oder die thematische Vorauswahl, um schnell die passenden Inhalte zu finden.

## Digitale Transformation

**Es kommt auf die Haltung an und das Menschenbild**

Seite 11

Laut der Vodafone-Jugendstudie 2022 fühlen sich Dreiviertel der Befragten nicht ausreichend auf die Zukunft vorbereitet oder haben Zukunftsängste. Dies verlangt eine Neuausrichtung der Bildung. Denn was wirklich zählt und was eine zentrale Aufgabe von Bildung sein sollte, ist die Erfahrung von Beziehung. Weg vom Ego, hin zur Kraft des Wir, lautet daher die Devise mit der die Projekte „Verantwortung“ und „FREI DAY“ junge Menschen stärken möchten.

Margret Rasfeld

**Dynamisch und projektbasiert lernen**

Seite 15

Kurzinterview mit Thomas Bornheim, Geschäftsführer der 42-Coding-Schule Heilbronn:

„Die 42-Coding-Schule lehrt uns, dass echtes Lernen durch das Stellen von Herausforderungen und die Schaffung einer sich ständig weiterentwickelnden Lernumgebung gefördert wird.“

**Innovative Lernformen – Treiber des Wandels**

Seite 16

Damit unsere Gesellschaft in Zeiten der digitalen Transformation zukunftsfähig bleibt, ist es dringend nötig, über den Tellerrand zu schauen und mutig neue Schritte zu gehen. In den FutureLab-Workshops wird Bildungsakteuren daher Offenheit für neue Ideen, Technologien und Perspektiven vermittelt und gezeigt, wie im Lernen von- und miteinander die Zukunft gestaltet werden kann.

Vivian Breucker/Heidrun Claaßen



**Professor Olaf-Axel Burow,  
Experte für neue Formen des  
Lehrens und Lernens**

### Interview

Seite 6

„Ziel ist es, Lernumgebungen zu schaffen, die begeistern und herausfordern, sowohl analog als auch digital.“

Digitalisierung ist viel mehr als nur technischer Fortschritt: Sie eröffnet den Menschen unendliche Möglichkeiten. Dies gilt ganz besonders für die Bildung. Um diese zukunftsorientiert zu gestalten, müssen Lernende in ihrer persönlichen Entwicklung unterstützt und Lernumgebungen geschaffen werden, die begeistern und herausfordern, sowohl analog als auch digital.

**Datenbasierte Evaluation – für eine erfolgreiche Lehre**

Seite 22

Nach John Hatties Forschungsergebnissen sind Lehrkräfte erfolgreicher, wenn sie den Einfluss ihres Unterrichts auf den Lernprozess ihrer Lernenden evaluieren. Mit dem Luuise-Verfahren erhalten Lehrkräfte dafür ganz praktische Unterstützung. Die Digitalisierung findet hierbei auf mehreren Ebenen Einsatz.

Kathrin Pirani/Wolfgang Beywl

**Digitale Risikokompetenz entwickeln**

Seite 25

Die Digitalisierung bringt ein ungeahntes Potenzial an Veränderungen in allen Bereichen unseres Lebens mit sich. Neue Chancen bergen aber auch neue Risiken. Humanität muss daher immer Leitmotiv und Maßstab bleiben. Und so ist es die Aufgabe einer ganzheitlichen Bildung, die Fähigkeit zu kritischem Abwägen zu vermitteln: zwischen dem, was die Menschlichkeit fördert und dem, was sie hemmt.

Ulrich Hemel

**HRM**

Seite 30

Das Konzept der Kompetenzzentren des luxemburgischen Handwerks: Ein neues und innovatives Weiterbildungssystem

Marc Ant

**Lernen**

Seite 34

Lernen im Zeitalter digitaler Transformation: Informell und verbunden lebenslang lernen

Elke Höfler

**International**

Seite 38

Interview mit dem Bildungsinnovator und Unternehmer Rob Houben: Den Weg für eine lebenswerte Zukunft bereiten

Rob Houben

**Lernumgebungen**

Seite 43

Edutecture – die Verbindung von Bildung und Architektur: Wie wir zukunftsfähige Lernräume gestalten können

Oona Horx Strathern

**Mediendienst**

**Literaturschau**

Ausgewählte Bücher zum Schwerpunkt: Digitale Transformation  
Seite 46

**Online**

Linktipps zum Schwerpunkt  
Seite 49

**Aktuelle Titel**

Bücher kurz vorgestellt  
Seite 51

**Service**

**Termine**

Seite 53

**Rubriken**

**Vorschau/Impressum**

Seite 54

**Arbeitshilfen**

Die digitale Welt braucht analoge Kommunikation  
Seite 55

**Digitale Transformation ist ein fortlaufender Prozess, daher sind die hier präsentierten Internetinformationen Momentaufnahmen. Diesmal stehen vor allem Strategien im Vordergrund, das heißt die politischen Strategien von Bund und Ländern, um Entwicklungen im Bereich der digitalen Bildung voranzutreiben. Aber auch aktuelle Strategien im Bereich der digital frei verfügbaren Unterrichtsmaterialien (Open Educational Resources – OER), Methoden und Diskussionen zur digitalen Transformation in der beruflichen Weiterbildung und im Bereich der Volkshochschulen sowie der neue AES-Trendbericht werden vorgestellt.**



Die hier genannten Internetadressen können gesammelt beim Deutschen Bildungsserver abgerufen werden unter der Adresse <http://www.bildungsserver.de/link/linktipps-weiterbildung>

## Politische Strategien zur Digitalisierung in Bund und Ländern

### Bund

**Digitales Lehren und Lernen – Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)**

[www.bildungsserver.de/onlineresource.html?onlineresourcen\\_id=47443](http://www.bildungsserver.de/onlineresource.html?onlineresourcen_id=47443)

Das BMBF gibt einen Überblick über die Maßnahmen zum Einsatz digitaler Medien in verschiedenen Bildungsbereichen, wie Schule, berufliche Bildung oder Weiterbildung, mit weiterführenden Links zu den einzelnen Initiativen und Projekten.

**Kompetenzzentren für digitales und digital gestütztes Unterrichten**

[www.bildungsserver.de/onlineresource.html?onlineresourcen\\_id=64172](http://www.bildungsserver.de/onlineresource.html?onlineresourcen_id=64172)

Unterricht der Zukunft gestalten, Lehrkräfte durch digitalisierungsbezogene Fortbildungsangebote stärken: Diese Ziele verfolgt das BMBF mit den „Kompetenzzentren für digitales und digital gestütztes Unterrichten in Schule und Weiterbildung“. Bis Ende des Jahres 2026 werden mit Mitteln aus dem Deutschen Aufbau- und Resilienzplan (DARF) Forschung und Entwicklung digitalisierungsbezogener Fortbildungsangebote für Lehrerinnen und Lehrer sowie die Vernetzung der Akteure der Lehrkräftebildung mit bis zu 205 Millionen Euro gefördert. Als Kompetenzverbund lernen:digital werden außerdem Forschungsverbände, bestehend aus Hochschulen auch mit außeruniversitären Forschungsinstituten, gefördert, die die unterschiedlichen Akteure der Lehrkräftebildung zusammenbringen und so einen Beitrag leisten für qualitativ hochwertige und praxisnahe Fortbildungsangebote für aktive Lehrkräfte.

### Länder

**Positionspapier „Initiative Digitale Weiterbildung“ der Kultusministerkonferenz (KMK)**

[www.bildungsserver.de/onlineresource.html?onlineresourcen\\_id=62767](http://www.bildungsserver.de/onlineresource.html?onlineresourcen_id=62767)

Mit dem Positionspapier zur „Initiative Digitale Weiterbildung“ beschreibt die Kultusministerkonferenz (KMK) den erforderlichen Handlungsrahmen, um notwendige Entwicklungsimpulse im Bereich der allgemeinen Erwachsenenbildung zu setzen, und stellt damit auch einen Bezug zur Nationalen Weiterbildungsstrategie der Bundesregierung her. In dem Positionspapier formuliert die KMK einen gemeinsamen Standpunkt zur Weiterentwicklung der Angebote im Bereich der allgemeinen Erwachsenenbildung vor dem Hintergrund der weiter voranschreitenden Digitalisierung. (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 09.09.2021, PDF-Dokument, 8 Seiten)

**Digitalisierungsstrategien in der Weiterbildung in den Ländern**

[www.bildungsserver.de/digitalisierung-in-der-weiterbildung-12949-de.html](http://www.bildungsserver.de/digitalisierung-in-der-weiterbildung-12949-de.html)

Beim Deutschen Bildungsserver sind in einem Dossier die Digitalisierungsstrategien zur Weiterbildung in den einzelnen Bundesländern zusammengestellt.

## Strategien zur Verfügbarkeit digitaler Lernmaterialien – Open Educational Resources (OER)

### OER-Strategie – Freie Bildungsmaterialien für die Entwicklung digitaler Bildung

[www.bildungsserver.de/onlineressource.html?onlineressourcen\\_id=63631](http://www.bildungsserver.de/onlineressource.html?onlineressourcen_id=63631)

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat am 29.07.2022 seine Strategie zu Open Educational Resources (OER) veröffentlicht. Die OER-Strategie des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) beinhaltet sowohl die Ausgangssituation, Herausforderungen und Ziele als auch die Handlungsfelder im Bereich OER. Für deren Identifikation und inhaltliche Ausgestaltung wurden zahlreiche Anregungen und Beiträge aus einem breiten Konsultationsprozess mit Bildungsakteuren und OER-Expertinnen und -Experten berücksichtigt und gebündelt. Die Strategie greift die Anregungen und Beiträge auf und definiert zentrale Entwicklungsperspektiven und zukünftige Förderbereiche für die weitere Etablierung von OER. Mit der OER-Strategie als lernender, langfristiger Strategie will das BMBF deshalb mit

allen Akteuren Antworten und Konzepte zu zentralen Fragen digitaler Bildungsmaterialien entwickeln.

Das Strategiepapier steht zum freien Download zur Verfügung. (PDF-Dokument, 24 Seiten, Juli 2022)

### Internetseite zur Open-Educational-Resources(OER)-Strategie des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF)

[www.bildungsserver.de/onlineressource.html?onlineressourcen\\_id=65239](http://www.bildungsserver.de/onlineressource.html?onlineressourcen_id=65239)

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) strebt mit seiner im Juli 2022 veröffentlichten Open-Educational-Resources(OER)-Strategie die Schaffung eines nachhaltigen OER-Ökosystems aus Technologien, Dienstleistungs- und Vernetzungsangeboten an, um das deutsche Bildungssystem nachhaltig zu stärken und zu modernisieren. Auf der seit Mai 2024 freigeschalteten Website zur OER-Strategie gibt es jetzt fortlaufend Einblick in die Aktivitäten des BMBF.

## Digitale Transformation in der Praxis

### Berufliche Weiterbildung im Kontext der digitalen Transformation. Digitale Methoden und Medienformate zur Gestaltung beruflicher Bildungsinhalte.

[www.bildungsserver.de/fisaktuell.html?FIS\\_akt\\_Nr=48252](http://www.bildungsserver.de/fisaktuell.html?FIS_akt_Nr=48252)

Im Rahmen des Projekts Zukunftszentrum Digitale Arbeit Sachsen-Anhalt wurde der vorliegende Beitrag „Berufliche Weiterbildung im Kontext der digitalen Transformation – Digitale Methoden und Medienformate zur Gestaltung beruflicher Bildungsinhalte“ erarbeitet. Ziel ist es, eine Zusammenfassung über klassische und digitale Methoden der beruflichen Weiterbildung zu geben sowie einen Überblick über die weitverbreitetsten digitalen Medienformate und dessen Mehrwert und Mehraufwand zu verdeutlichen. (Autorinnen)

### Weiterbildungsverhalten in Deutschland 2022 – Ergebnisse des Adult Education Survey – AES Trendbericht

[www.bildungsserver.de/onlineressource.html?onlineressourcen\\_id=65176](http://www.bildungsserver.de/onlineressource.html?onlineressourcen_id=65176)

Auch der im März 2024 erschienene AES Trendbericht 2022 beobachtet weiterhin die Durchdringung der Bildung mit

digitalen Medien. Die Ergebnisse werden in einem eigenen Kapitel vorgestellt, wobei hier Bildung mit digitalen Medien unter zwei Aspekten betrachtet wird: einmal als Informations- oder Kommunikationskomponente und unter dem Blickwinkel „Lernprozesse zeit- und ortsunabhängig zu organisieren“.

(aus: AES 2022, S. 65ff. Bildung Erwachsener mit digitalen Medien)

### vhs goes digital – Artikelreihe zum Manifest zur Digitalen Transformation von Volkshochschulen

[www.bildungsserver.de/onlineressource.html?onlineressourcen\\_id=61289](http://www.bildungsserver.de/onlineressource.html?onlineressourcen_id=61289)

„Digitalisierung als sozialer Prozess ist die Grundannahme für die digitale Transformation von Volkshochschulen“ – so festgehalten im Manifest zur Digitalen Transformation von Volkshochschulen. Die aus diesem Manifest entstehenden Themen, Konzepte und Ideen werden auf der Seite „vhs goes digital“ vorgestellt, mit Berichten begleitet, und es wird zu den fortlaufenden Entwicklungen regelmäßig informiert.